

Klassenfahrt in der Grundschule?

Beitrag von „Tom123“ vom 8. August 2024 12:37

Zitat von Palim

Das hatte ich gemeint

und habe überlegt, ob es reglementiert ist (z.B. alle 2 Jahre wird finanziert) und ob ich das gut oder schlecht finde.

Wenn BuT bundesweit gilt, müssten dann nicht allen diesen Kindern gleich viele Fahrten finanziert werden?

Normal müssen alle Fahrten gemäß BuT übernommen werden. Aber wahrscheinlich sieht jedes Amt das wieder etwas anders. Von früher kenne ich auch noch die Regelung, dass nur alle 2 Jahre eine Fahrt übernommen wird. Das gibt es aber auch nicht mehr. Laut Bundesregierung ist doch auch eindeutig. Tagesausflüge und mehrtägige Schulfahrten werden bezahlt. In Niedersachsen ist die Teilnahme für die Schüler freiwillig. Trotzdem wird gezahlt.

Allgemein:

In Nds. erhalten wir pro Tag eine Überstunde. Ist natürlich deutlich zu wenig.

Bei normalen Klassenfahrten bekomme ich eigentlich immer mehr Geld zurück als es kostet. Liegt daran, dass es bestimmte Pauschalen gibt. Das kann natürlich anders sein, wenn man eine teures Rahmenprogramm wählt. Aber im Bereich der Grundschulen sollte man in der Regel Gewinn machen.

In Nds. können die Lehrer (i.R.) weder in Regress genommen werden, wenn Eltern nicht zahlen noch dürfen Gelder über Privatkonten verbucht werden. Ich muss als Lehrkraft auf das "richtige" Formular für die Anmeldung achten und die Eltern entsprechen informieren. Das Geld geht dann aber über das Schulkonto und die Schulleitung schließt im Namen des Landes die Verträge ab. Wenn ein Elternteil trotz Unterschrift nicht bezahlt, mahne wir an. Wenn am Ende wirklich ein Elternteil nicht bezahlt, ist es nicht unser Problem. Letztlich hat das Land auch durchaus gute Möglichkeiten das Geld zu bekommen. Bisher hatten wir das Problem nicht. Einmal habe ich angedroht, dass wir es abgeben und das Land es dann eintreiben würde. Da kam das Geld.

Ich kann es durchaus verstehen, wenn man nicht auf Klassenfahrt fahren möchte. Sicherlich gibt es auch an vielen Schulen Situationen, wo Klassenfahrt nicht leistbar sind. Beispielsweise bei Personalmangel. Andererseits werden wir gut bezahlt und Klassenfahrten gehören auch zum Job.

Auch muss man nicht mit einem schlechten Personalschlüssel fahren. Wir fahren mit 2 Klassen und 5-6 Erwachsenen. Die Lehrkräfte werden aus dem Reisebudget bezahlt. Obwohl wir viel fahren, haben wir da nie Budgetprobleme. Schulhelfer werden vom Träger bezahlt und kommen mit, wenn Kinder mit entsprechenden Unterstützungsbedarf mitkommen. Auch das ist rechtlich relativ eindeutig, dass der Träger das bezahlen muss. Dann gibt es in Niedersachsen noch die Möglichkeit die Freiplätze für Personen zu nutzen, die nicht im Landesdienst stehen. Dadurch können wir z.B. noch Bufdis, Praktikanten oder andere Leute mitnehmen. Am Ende sind es 2-3 Lehrkräfte und 2-3 andere Personen. Notfalls hätte man auch noch einen Förderverein, der auch jemanden bezahlen würde. In 20 Jahren habe ich auch schon 3 oder 4 mal ein Elternteil mitgenommen. Das ist natürlich sehr mit Vorsicht zu genießen. Aber es gab da jeweils sehr gute Gründe und die Personen waren bekannt. Letztlich habe wir dann immer genug Personal, dass man sich auch mal einen Vormittag rausziehen kann oder mal eine Nachmittag Kaffee trinken geht. Ich denke, dass das auch ganz wichtig ist. Ich will damit aber auch sagen, dass das (in Nds.) durchaus möglich ist.